

I. Vorstellung des Unternehmens

Als etabliertes Unternehmen der Metallbranche basiert unser Erfolg auf Tradition und Erneuerung. Im Jahre 1937 von Maschinenschlosser Heinrich Lamberts und Werkzeugmacher Walter Burghoff gegründet, arbeiten wir seither als konzernunabhängiges Familienunternehmen in der Tradition höchster Präzision und Qualitätsarbeit adaptiert auf einen stets technisch aktuellen Maschinenpark, ein modernes Qualitätsmanagement und exzellent ausgebildete Mitarbeiter.

Rund 85 überwiegend bei uns ausgebildete Zerspanungsmechaniker, Betriebstechniker, Fachkräfte für Lagerlogistik und Industriekaufleute durchlaufen nicht nur während ihrer Ausbildung bei uns innovative Qualifizierungen mit hohem praktischem und theoretischem Niveau. Auch danach qualifizieren wir ständig weiter, um mit den Anforderungen unserer Kunden zu wachsen und für die Zukunft gerüstet zu sein. Was wir uns -Bestandteil unseres Qualitätsmanagement-Systems- regelmäßig von externer Stelle bestätigen lassen. Wir sind u.A. zertifiziert nach ISO 9001 und Ökoprofit-Standard.

II. Unternehmensleitlinien

1) Qualität ist die Erfüllung von Forderungen

Die Qualitätsforderungen, die von außen an uns gestellt werden oder die wir uns intern stellen, können nur durch qualitätsbewusstes Handeln aller Mitarbeiter innerhalb des Unternehmens dauerhaft erfüllt werden.

2) Unser Qualitätsgedanke muss für alle Partner des Unternehmens deutlich sein

Die Aufgabe der Geschäftsführung und der Führungskräfte ist es, die Unternehmensziele mit Hilfe des Managementsystems zu verwirklichen. Persönliches Vorbild und ein kooperativer Führungsstil sind hierzu unabdingbare Voraussetzungen, das Qualitätsbewusstsein nach innen und außen zu demonstrieren und zu fördern.

3) Alle Mitarbeiter sind für Qualität verantwortlich

Alle Mitarbeiter sind mit den Ergebnissen der eigenen Arbeit Lieferant und Kunde zugleich. Sie sind für die Qualität der Arbeitsergebnisse selbst verantwortlich.

4) Arbeitsbedingungen

Die fortlaufende Verbesserung richtet sich auch auf folgende Aspekte bei der täglichen Arbeit:

- ⇒ produktive und leistungsmotivierende Arbeitsbedingungen
- ⇒ verantwortungsbewusste Gestaltung von Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- ⇒ Förderung jedes Mitarbeiters durch ein offenes und faires Arbeitsklima
- ⇒ Teamwork, das auf gegenseitiges Vertrauen und Achtung basiert
- ⇒ persönliches Engagement, individuelle Beteiligung, Integrität und Zuverlässigkeit jedes Mitarbeiters

5) Qualitätsmanagement ist Arbeitsplatzsicherung

Das Managementsystem bei Burgtec GmbH & Co. KG ist ein langfristig angelegter Prozess der Weiterentwicklung, der zur Kostensenkung im Unternehmen beiträgt und somit dessen Wettbewerbsfähigkeit steigert.

III. Qualitätspolitik

1) KUNDE

Wir wollen durch qualifizierte Mitarbeiter, durch einen modernen Maschinenpark und eine effiziente Fertigung eine überzeugende Qualität zu wettbewerbsfähigen Preisen erzeugen, um somit ein bestmöglicher Partner für unsere Kunden zu sein.

Wir setzen die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Kunden um und gewährleisten die vollständige Erfüllung der an uns gestellten Forderungen.

Hierbei streben wir die vollste Zufriedenheit unserer Kunden an.

2) MANAGEMENT

Das Management fördert die Motivation der Mitarbeiter für hohe Leistungen und entwickelt eine offene partnerschaftliche Atmosphäre mit den Mitarbeitern zu einer verantwortungsbewussten Tätigkeit entsprechend den Unternehmensleitlinien.

3) MITARBEITER

Unsere Mitarbeiter sind die wichtigste Ressource für unser Unternehmen. Wir entwickeln und fördern die Fähigkeiten und Leistungen aller Mitarbeiter durch umfangreiche Schulungsmaßnahmen, die nicht nur auf die Kenntnisse für den jeweiligen Arbeitsplatz ausgerichtet sind, sondern auch das Engagement, die Kreativität und Motivation zur Erreichung und Steigerung der Arbeitsleistung. Das vor vielen Jahren eingerichtete KVP-Team unterstützt hierbei das Engagement der obersten Führungsebene.

4) UNTERNEHMENSLEITUNG

Die Geschäftsführung stellt sicher, dass das Managementsystem seine beabsichtigten Resultate erzielen kann. Bei Abweichungen werden durch Maßnahmen in der fortlaufenden Verbesserung die Fehler und Fehlerursachen beseitigt oder auf ein vertretbares Minimum reduziert.

Die oberste Leitung gewährleistet außerdem, dass alle rechtlichen und sonstigen Forderungen umgesetzt werden.

Die Geschäftsführung und der Führungskreis verpflichten sich, die erforderlichen Maßnahmen und Aktivitäten hinsichtlich des Risikomanagements zum Umgang mit Chancen und Risiken zu planen, durchzuführen und bezüglich der Wirksamkeit zu bewerten.

5) PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Durch unsere dem jeweils aktuellen Stand der Technik entsprechenden Produkte und Dienstleistungen wollen wir ein leistungsstarker Partner für die verschiedensten Branchen bleiben.

6) FORTLAUFENDE VERBESSERUNG

Unsere Aktivitäten werden von den Regelungen der Fortlaufenden Verbesserung zur Optimierung aller betrieblichen Prozesse bestimmt. Jeder Mitarbeiter ist für die Qualität seiner Arbeit verantwortlich. Die oberste Leitung und alle Mitarbeiter verbessern fortlaufend alle Prozesse zur Weiterentwicklung der Qualität, der Produktivität und Erneuerungen.

7) WIRTSCHAFTLICHKEIT

Die geplante Kostenstruktur, die auf der optimalen Auslastung des Maschinenparks und einem optimalen Fertigungsprozess von der Halbzeug-Anlieferung bis zur Auslieferung basiert, führt zu einer Erhöhung unserer Wirtschaftlichkeit und zur erfolgreichen Verbesserung unserer Marktposition als leistungsstarker Partner für unsere Kunden.

8) UMWELT & GESELLSCHAFT

Wir tragen zu nachhaltiger sozialer Entwicklung bei und fördern durch unsere Aktivitäten das Wirtschaftswachstum. Wir erhalten und schützen unsere Umgebung durch Einhaltung unserer generellen Leitlinien zu Umwelt, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

	Managementhandbuch	Seite von 3 5
		Revision 3-02/2019
Unternehmenspolitik der Burgtec Systemlösungen GmbH & Co. KG		

IV. Umwelt- und Energiepolitik

Das Ziel der Firma Burgtec Systemlösungen und aller Mitarbeiter ist es, den betrieblichen Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern und Umweltbelastungen zu vermeiden. Unsere Betriebs-tätigkeit basiert auf der Einhaltung von behördlichen Auflagen durch Gesetze und Verordnungen.

Wir betrachten unsere Umwelt- und Energiepolitik als Instrument, um mit unseren Kunden und Lieferanten sowie der Öffentlichkeit in einen aktiven Dialog zu treten. Da wir viel erreichen möchten, stärken wir diesen Dialog auch intern durch gezielte Information und aktive Beteiligung unserer Mitarbeiter an der Umwelt-Kommunikation und Projektentwicklung.

Bei der Beschaffung unserer Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Strom, Gas und Wasser beachten wir ökologische Kriterien und bevorzugen Lieferanten, die dem Umweltschutz ebenfalls einen hohen Stellenwert einräumen.

Betriebliche Umweltvorsorge heißt für uns, betriebliche Abläufe ganzheitlich zu betrachten, zu analysieren und *kontinuierlich* zu verbessern. Umweltbelastungen können dadurch reduziert werden, dass Ressourcen möglichst sparsam und schonend eingesetzt werden. Diese Ziele werden regelmäßig auf die Wirksamkeit der eingesetzten Maßnahmen nach neuesten Kenntnissen überprüft.

Ein wirksames Energiemanagement ist integraler Bestandteil unserer Umweltpolitik. Im Jahr 2014 haben wir ein Energiemanagement gemäß Anlage 2 SparEfV eingeführt, welches jährlich durch den TÜV überprüft wird. Dem Burgtec-Energiemanagement-Team werden durch die Geschäftsführung alle notwendigen Ressourcen zur Verfügung gestellt, um dieses System erfolgreich weiterzuentwickeln und die spezifischen Energieverbräuche kontinuierlich zu senken.

Bei der Werkzeugherstellung vermeiden wir umweltgefährliche Werkstoffe. Bei der Konstruktion der Werkzeuge achten wir auf geringst möglichen Werkzeugeinsatz und bevorzugen umweltschonende Verfahren.

Im Versand achten wir auf effiziente Lieferplanung, bevorzugen Mehrwegverpackungen beim Transport und verwenden ausschließlich recyclebare Materialien.

Durch die getrennte Erfassung von Wert- und Reststoffen bei Burgtec stellen wir sicher, dass möglichst viele Wertstoffe zurück in den Stoffkreislauf gelangen. Wir kontrollieren dabei auch die Kompetenz unserer Entsorgungspartner bei der Verwertung und Entsorgung auf der Basis der geltenden Rechtsvorschriften.

Wichtige Voraussetzung zur kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes ist der moderne Stand der Technik. Ende 2007 haben wir die Umwelt-Zertifizierung nach Ökoprotit-Standard erfolgreich abgeschlossen. Wir werden auf dem Erreichten aufbauen und auch in Zukunft aktiv an einer umweltgerechten Optimierung unserer Fertigung weiterarbeiten.

V. Leitlinien der SGA-Politik zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Durch die Schaffung und Erhaltung einer sicheren, gesundheits- und leistungsfördernden Arbeitsumgebung und eines umfassenden Gesundheitsmanagements tragen wir zum Fortbestand und Erfolg unseres Unternehmens bei. Wir stehen zu unserer Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern, Mitmenschen und nachfolgenden Generationen.

Wir fördern das Bewusstsein unserer Mitarbeiter und bieten die Freiräume zur Festlegung von SGA-Zielen durch alle Mitarbeiter.

Wir verpflichten uns zur Konsultation und Beteiligung aller Beschäftigten.

Wir verpflichten uns, die Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter zu minimieren und ständig zu verbessern. Diese Verpflichtung schließt die Beseitigung von Gefahren und die Minimierung von SGA-Risiken ein.

Wir verpflichten uns zur Erfüllung der uns relevanten gesetzlichen, behördlichen und anderen Gesetzen, Vorschriften und Bestimmungen.

Die Leitung des Unternehmens strebt danach, alle Unfälle, Beinaheunfälle, Verletzungen, berufsbedingte Krankheiten, wie auch Arbeitsunfähigkeit zu vermeiden und Sicherheitsrisiken von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und in unsicheren Situationen auszuschließen.

Dies soll dadurch geschehen, dass den Faktoren, die die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter und Dritter gefährden, eine Bedeutung beigemessen wird, die sie über wirtschaftliche Erwägungen stellt.

Durch ständiges Streben nach Verbesserung der Arbeitsmethoden wird die Möglichkeit von materiellen und immateriellen Schäden so gering wie möglich gehalten.

Die Unfallverhütungsvorschriften schreiben zum Zweck der Erreichung dieses Ziels Zusammenarbeit und Einsatz aller Kräfte vor.

Gesundheitsorientierte, sichere und umweltfreundliche Arbeitsmethoden, soziale und fachmännische Kompetenz sind nicht nur ebenso wichtig wie die Qualität der Arbeit, sondern sind unteilbar damit verbunden.

Wir tragen die Verantwortung dafür, dies zu verwirklichen.

Des Weiteren sind alle Mitarbeiter angewiesen, die entsprechenden Sicherheitsbelehrungen zu befolgen.

Das Unternehmen verpflichtet sich durch ständige Überprüfung der Verfahren und Abläufe und durch Festlegung von Nichtkonformitäten und Korrekturmaßnahmen zu einer fortlaufenden Verbesserung des SGA-Managementsystems.

Das Unternehmen verpflichtet sich, sowohl diese Grundsatzerklärung seinen Mitarbeitern in den Sicherheitsunterweisungen immer wieder zum Ausdruck zu bringen, um damit die Bedeutung dieser Grundsatzklärung besonders zu unterstreichen.

Die Geschäftsführung und die Mitarbeiter verpflichten sich zu dieser Arbeitsschutzpolitik.

Unternehmenspolitik der Burgtec Systemlösungen GmbH & Co. KG**VI. Code of Conduct / Ehrenerklärung des Unternehmens**

Dieser Code of Conduct definiert die Grundsätze und Anforderungen der Burgtec GmbH & Co. KG an ihre Partner bezüglich deren Verantwortung für Mensch und Umwelt. Die Burgtec GmbH & Co. KG behält sich das Recht vor, im Bedarfsfall die Anforderungen dieses Code of Conduct zu ändern oder anzupassen. In diesem Fall erwartet die Burgtec GmbH & Co. KG von ihren Partnern, diese Änderungen zu akzeptieren.

Der Partner erklärt hiermit:**Einhaltung der Gesetze**

- die Gesetze der jeweils anwendbaren Rechtsordnung(en) einzuhalten.

Verbot von Korruption und Bestechung

- keine Form von Korruption oder Bestechung zu tolerieren oder sich in irgendeiner Weise darauf einzulassen, einschließlich jeglicher gesetzeswidriger Zahlungsangebote oder ähnlicher Zuwendungen jeglicher Art an Personen, um die Entscheidungsfindung zu beeinflussen.

Achtung der Grundrechte der Mitarbeiter

- die Chancengleichheit und Gleichbehandlung seiner Mitarbeiter zu fördern ungeachtet ihrer Hautfarbe, Rasse, Nationalität, sozialen Herkunft, etwaiger Behinderung, sexuellen Orientierung, politischen oder religiösen Überzeugung sowie ihres Geschlechts oder Alters;
- die persönliche Würde, Privatsphäre und Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen zu respektieren;
- niemanden gegen seinen Willen zu beschäftigen oder zur Arbeit zu zwingen;
- eine inakzeptable Behandlung von Arbeitskräften nicht zu dulden, wie etwa psychische Härte, sexuelle und persönliche Belästigung oder Diskriminierung;
- Verhalten (einschließlich Gesten, Sprache und physische Kontakte) nicht zu dulden, das sexuell, Zwang ausübend, bedrohend, missbräuchlich oder ausnutzend ist;
- für angemessene Entlohnung zu sorgen und den gesetzlich festgelegten nationalen Mindestlohn zu gewährleisten;
- die im jeweiligen Staat gesetzlich festgelegte maximale Arbeitszeit einzuhalten;
- soweit rechtlich zulässig, die Vereinigungsfreiheit der Beschäftigten anzuerkennen und Mitglieder in Arbeitnehmerorganisationen oder Gewerkschaften weder zu bevorzugen noch zu benachteiligen.

Verbot von Kinderarbeit

- keine Arbeiter einzustellen, die nicht das gesetzlich vorgeschriebene Mindestalter des jeweiligen Landes haben.

Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter

- Verantwortung für Gesundheit und Sicherheit gegenüber seinen Mitarbeitern zu übernehmen;
- Risiken einzudämmen und für bestmögliche Vorsorgemaßnahmen gegen Unfälle und Berufskrankheiten zu sorgen;
- Trainings anzubieten und sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter beim Thema Arbeitssicherheit fachkundig sind.

Umweltschutz

- den Umweltschutz hinsichtlich der gesetzlichen Normen des jeweiligen Landes und internationalen Standards zu beachten;
- Umweltbelastungen zu minimieren und den Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern.

Lieferkette

- die Einhaltung der Inhalte des Code of Conduct bei seinen Lieferanten und Partnern bestmöglich zu fördern;
- die Grundsätze der Nicht-Diskriminierung bei der Partner- und Lieferantenauswahl und beim Umgang mit den Partnern einzuhalten.